



Niedersächsischer Landesbetrieb für  
Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz  
Betriebsstelle Verden

NLWKN - Betriebsstelle Verden  
Bgm.-Münchmeyer-Str. 6, 27283 Verden

Für VMP-Auswahl  
1.12.15

Landkreis Rotenburg/Wümme  
Zu Hd. Herrn Cassier  
Hopfengarten 2

27356 Rotenburg/Wümme

Bearbeitet von  
Werner Kochta

E-Mail  
werner.kochta@nlwkn-ver.niedersachsen.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen (Bitte bei Antwort angeben)  
V 2.

Telefon 04231/  
882-129

Verden  
20.11.2015

## Wümme Sohlgleite S 5 Hellwege

Sehr geehrter Herr Cassier,

aufgrund von Hinweisen der örtlichen Angel- und Fischereivereine über zu niedrige Wasserstände in der Wümme wurde am 05.10.2015 Kontrollmessungen an der 2012 erstellten Sohlgleite durchgeführt.

Das Bauwerk Schleuse 5 wurde 2012 umgestaltet. Das Brückenbauwerk incl. Stauanlage wurde komplett abgerissen. In einer neuen Trasse auf dem Nordufer wurde eine 134 m lange Sohlgleite mit einem Längsgefälle von 1:75 erstellt. Die Schwelle der Gleite, welche die Wasserspiegellage oberhalb vorgibt, hat planmäßig eine Breite von 18 m sowie eine Höhe von NN + 11,15 m. Zu beiden Seiten steigt die Höhe auf NN + 11,34 m aufgrund des Quergefalles an. Außerdem ist für den Kanuverkehr und den Fischaufstieg in der Mitte eine 2 m breite und 30 cm tiefe Niedrigwasserrinne angelegt. Die planmäßige Höhenlage beträgt hier somit NN + 10,85 m. Im Querschnitt ist die Gleite als 40 cm starke Steinschüttung aufgebaut. Sie besteht zu 85 % aus Lesesteinen der Größe 5-20 cm und zu 15 % aus Grob- und Mittelkies. In Längsrichtung zur Fixierung von Böschungsfuß und NW-Rinne sowie in Querrichtung im Abstand von 10 m sind Riegel aus größeren Steinen angeordnet (d = 20-60 cm), die als stabiles Gerüst der Gleite dienen. Unterhalb der gesamten Steinschüttung ist ein Vlies angeordnet.

Dienstgebäude  
Bgm.-Münchmeyer-Str. 6  
27283 Verden  
☎ 04231 882-0  
☎ 04231 882-111  
✉ poststelle@nlwkn-ver.niedersachsen.de

Norddeutsche Landesbank  
Bankleitzahl: 250 500 00  
Konto-Nr.: 101 404 515  
BIC: NOLADE2HXXX  
IBAN: DE14 2505 0000 0101 4045 15  
USt-IdNr.: DE 188 571 852

Besuchen Sie uns  
auch im Internet:  
[www.nlwkn.niedersachsen.de](http://www.nlwkn.niedersachsen.de)

Bei der Kontrollmessung wurde festgestellt, dass der oberste Riegel beidseitig der Niedrigwasserrinne abgesackt ist. Die vorhandene Sohlhöhe im Schwellenbereich liegt auf ca. 9 m Breite nur noch zwischen NN + 10,70 m und NN + 10,90 m und damit bis zu 40 cm unter Sollhöhe. Die Erosion setzt sich auf der linken Berme der Gleite in Längsrichtung fort. 20 m unterhalb der Schwelle sind dort auf ca. 6 m Breite der linksseitige Längsriegel der NW-Rinne und die anschließende Lesesteinschüttung fortgespült.

Dies führt zur Absenkung des Wasserspiegels oberhalb der Gleite von 30 cm bei MQ-Abfluss (= 9,85 cbm/s).

Bei Niedrigwasserabfluss (MNQ = 2,37 cbm/s) beträgt die Absenkung oberhalb der Gleite sogar 50 cm.

Um diese zu niedrigen Wasserstände wieder auf den genehmigten Wert zu bringen, ist beabsichtigt, Nachschüttungen vorzunehmen. Dabei ist besonderes Augenmerk auf die Wiederherstellung des obersten Riegels zu legen, hier sind Steine mit Durchmesser 0,4-0,6 m zu verwenden, zur besseren Verzahnung auch WB-Steine dieser Größe in mehreren Lagen. Für die Auffüllung der Zwischenräume sind ebenfalls größere Steindurchmesser (Lesesteine 8/20cm bzw. WB-Steine CP 90/250) zu verwenden. Auf Beimischung eines Grobkiesanteils ist zu verzichten.

Der Unterhaltungsverband Mittlere und der NLWKN Bst. Verden werden dieses Problem zeitnah lösen.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Kochta

Werner Kochta  
Betriebsstellenleiter